





# Sport an den Osterfeierlagen

DJK Wacker 1 gegen DJK Preussen L.

(0 : 1) 0 : 1

Auf dem kleinen Exerzierplatz stieg unter der Leitung eines Breslauer Unparteiischen das Treffen der zurzeit stärksten Seiner der Deutschen Jugendkraft um die Gaumeisterschaft von Gau Gleiwitz. Beide Gegner sind gleichwertig und es entzweint sich von Beginn an ein schiefes Spiel. Wacker gelang es eine Zeitlang das Spiel zu führen. Ein vom Unparteiischen gegebener Elfmeter gab den Tschakla und verhalf dem bisherigen 4 läufenden Scrumelker zum Siege.

Männerturnverein Gleiwitz in Dels und Namslau.

Die Sportabteilung des Männerturnvereins weilt am Ostermontag in Dels und am Ostermontag in Namslau; in beiden Städten wurden den Gleiwitzer Turnern ein recht herzlicher Empfang zu sein.

Männerturnverein Gleiwitz 1 gegen Dels 1.

0 : 1 (0 : 1).

Auf dem Sportplatz im Kesternhof traten sich beide Gegner im Gesellschaftsspiel. Zwei gleichwertige Seiner zeigten sich hier im besten Lichte und es wurde ein schöner ausgesuchter Kampf vorbereitet. Vom Unparteiischen wurde ein Absturz gegeben, daß den Delsler den Sieg verschaffte. Alle Versuche der Gleiwitzer einen Ausgleich zu ziehen blieben ergebnislos.

Männerturnverein Gleiwitz 1 gegen F.C. Preussen Namslau.

5 : 1 (3 : 0).

Auf dem Breukensplatz in Namslau zeigten sich die Gleiwitzer Turner von der besten Seite. Schon in der 1. Halbzeit vermögen sie 3 Tore anzuwirken. Der Kampf gestaltete sich immer offener und auch in der 2. Spielzeit ist Männerturnverein überlegen. Noch zweimal wird das Leder ins Netz gejagt. Den Namslauer Preußen ist es verübt, das Ehrentor aus einem Gedränge zu schließen.

Turnverein Freisch.-Frei Hindenburg gegen F.C. Victoria Breslau.

3 : 1 (1 : 0)

F.C. Victoria Breslau weilt Ostern in Ober-Silesien und trat am Ostermontag in Hindenburg gegen Turnverein Freisch.-Frei an. Die Heimischen hatten ihr bestes können an den Tag und bereiteten den Breslauern noch interessante Kämpfe, der sich an warmenden Momenten war. Eine 3 : 1 Niederlage.

Die Gleiwitzer Turner siegreich in Neisse und Neurode.

Während der Osterfeiertage verlandete der Verein für Bewegungsspiele Gleiwitz eine kombinierte Mannschaft nach Nells und Neurode, die sich recht brav schlug. In Neisse unterlagen Schlesien mit 3 : 0 in Neurode Sportverein mit 8 : 1.

Verein für Bewegungsspiele Gleiwitz gegen F.C. Schlesien 1.

3 : 0 (1 : 0).

Die Gäste stellten eine eifrig arbeitende Mannschaft ins Feld, während die Einheimischen vornehmlich im Vorteil waren. Der Angriff wurde hier am meisten von den Gleiwitzern durchgeführt und der Kampf spielte sich größtenteils in der gegnerischen Spielfläche ab. Stellungswise war FCB überlegen. Die Tore wurden durch Prabilla, Kraft und Petrus nach satten Durchschlägen erzielt.

Verein für Bewegungsspiele somda gegen Sportvereinigung Neurode 1.

8 : 1 (1 : 0).

Vor einer ansehnlichen Zuschauermenge standen auf dem heimischen Sportplatz im Gesellschaftsspiel obige Gegner gegenüber. V. f. B. ist im Vorteil und vollkommen überlegen führt es den Kampf durch. Der Seiner beschreibt sich auf die Verteidigung. Bis Halbzeit stand das Spiel 1 : 0. In der zweiten Spielseite dringt V. f. B. noch mehr vor und in kurzen Abständen fällt Tor auf. Tor Neurode ist es schließlich verübt den Ehrentor zu erzielen.

V. f. B. gegen Sportvereinigung Kreuzburg 1910.

0 : 1 (1 : 0).

Im Halbtor wurde am ersten Feiertag in der Halbvorwand des vom Generalanzeiger geführten Wandverbands das Treffen obiger Seiner durchgeführt. Zunächst entwickelte sich ein offenes Spiel wobei beide Parteien ihre Tore in Gefahr haben. Die Gleiwitzer können sich auf dem Boden nicht zusammenfinden. Kreuzburg dagegen

hat ein besseres Zusammenspiel und vor dem V. f. B.-Tor kommt es zu gefährlichen Situationen. V. f. B. kann trotzdem in der 10. Minute durch Gnada 4 in Führung gehen. Es in der 30. Minute erfolgt der Ausgleich. In kurzen Abständen kann nach Seitenwechsel V. f. B. drei weitere Tore durch Mainka, Novak und Gnada 4 erreichen.

V. f. B. gegen Sportverein Rößberg.

0 : 0.

Um zweiten Feiertag trat die V. f. B. Mannschaft mit Erfolg im Rößberg dem obigen Seiner gegenüber und nach hartem Kampf endete hier das Spiel unentschieden mit 0 : 0.

Turnverein Freisch.-Frei Hindenburg gegen Sporclub Victoria Breslau 1.

3 : 1

Um 1. Feiertag hatten die Hindenburger Freisch.-Frei-Turner einen Breslauer zu Gast. Das Treffen stieg auf dem städtischen Sportplatz. Beide Mannschaften lieferten sich ein an Spannung momenten flotten und saften Kampf. Freisch.-Frei-Mittelstürmer konnte in der 40. Minute den Vortritt der Unentschiedenheit brechen und landete den Ball in den Neb. Aus einer Entfernung von 30 Metern vermochte Glimmisch zum weiteren Male einzutreten. Nach Seitenwechsel sieht Victoria sich nichts ins Beug, um einen Ausgleich zu schaffen, was aber durch die anarbeitende Hintermannschaft verhindert wurde. Schließlich konnte Freisch.-Frei das 3. Tor erzielen. Durch eine Ecke vermaß Victoria den Ehrentor zu erzielen.

Turnverein Deichsel gegen Rößbor 03

1 : 1 — 2 : 1 (0 : 0).

Turnverein Deichsel fuhr am 2. Feiertag nach Radibor zum Polalldorfercuplum im den Polalld des Generalanzeigers. Ein schönes offenes Spiel führte hier 2 gleichwertige Gegner zusammen, die bei torloser Halbzeit sich wacker schlugen. Die Einheimischen hatten eine bessere Ballbehandlung, doch vermochten sie keinen Vorteil daraus zu erzielen. Ein für Deichsel gegebener Elfmeter wird zum Tore verwandelt. 15 Minuten vor Spielschluss erfolgte nach einem Durchbruch der Ausgleich. Bei Spielschluss ist unentschieden. Die angekündigte Spielverlängerung von je 15 Minuten sieht Rößbor in der ersten Halbzeit im Vorteil, es kann ein Tor glücklich angebracht werden. Hindenburg vermochte diesmal keinen Ausgleich zu erzielen.

Verein für Rasenspiele Gleiwitz gegen S.V. Ostrogothia 0 : 0

Auf dem Sportplatz am großen Exerzierplatz standen sich im Diplomspiel die 1. Mannschaften genannter Gegner gegenüber. Ein offenes schön durchführtes Spiel wurde hier einer zahlreichen Zuschauermenge dargeboten. Rasenspieler zeigten sich im besten Lichte und vermögen zahlreiche Durchbrüche zu vollführen, die jedoch vom tödlichen Tormann abgewehrt werden. Aber auch die Ostrogothia hatten einen schnellen Tormann, der keinen Ball passieren ließ. Die Ostrogothia wurden mit dem Diplom ausgezeichnet.

Verein für Rasenspiele Gleiwitz gegen S.V. Ostrogothia 1 : 1

Am 2. Feiertage gastierte Neudorf mit 2 Mannschaften in Gleiwitz. Die 1. Mannschaft hatte mit den Rasenspielern recht viel zu schaffen und schon in der 1. Halbzeit kam die Überlegenheit der Gleiwitzer zum Ausdruck. Ihr guter Tormann konnte es nicht verhindern, daß die Gleiwitzer den Ball zweimal ins Netz sandten. Nach Seitenwechsel war Rasenspiel im Vorteil, da Wind und Sonne ihnen im Rücken stand. Drei weitere Tore waren der Vohn der Beleidigungen. Neudorf vermag das Ehrentor einzubringen.

Verein Gleiwitzer Sportverein gegen Rasenspiele 97 Breslau Liga

4 : 1 (2 : 1)

Vorwärts und Sportfreunde hatten den Breslauer Fußballdurch der 2. Klasse während der Feiertage hier zu Gast. Am 1. Tage trafen sich auf dem Sportplatz im Kaiser-Wilhelmspark die 1. Mannschaften obiger Vereine. Schon in der 1. Halbzeit zeigte sich eine leichte Überlegenheit der eifrig kämpfenden jungen Sportfreundemannschaft. Die Tore beider Parteien werden häufig in Gefahr gebracht, doch ist Sportfreunde schwächer und zweimal landet ein Elfmeter in den Märschen der Breslauer, die nur einen Tore gegenübersetzen konnten. Nach Seitenwech-

sel wird der Kampf schärfer, die Sportfreunde sehen alles an und sind noch zweimal in kurzen Abständen erfolgreich; Breslau geht leer aus.

T.D. Vorwärts 1 gegen Rasenspiele Breslau Liga 4 : 1 (2 : 1)

Nach dem Spiele des 1. Feiertages stellte sich Vorwärts entsprechend ein. Das Kombinationspiel der Turner war zwar nicht so gut wie sonst, aber es reichte aus, um die Bildkasse der Breslauer abzutragen. Nach erfolgreicher Halbzeit, die 2 : 1 stand, brachte der Endkampf für die Gleiwitzer zwei Erfolge, während die Breslauer leer ausgehen mussten.

Weitere Resultate:

Die Meisterschaft (4. Mannschaft) von Rasenspiele Gleiwitz konnte auch das 10. Spiel ungeschlagen gegen Neudorf 2 mit 4 : 0 austragen.

T.D. Deichsel Hindenburg gegen Rößbor 03 1. Jugend 0 : 2.

T.D. Deichsel Hindenburg gegen Rößbor 03 2. Jugend 0 : 2.

T.D. Deichsel Hindenburg gegen Rößbor 03 3. Jugend 6 : 0.

T.D. Deichsel Hindenburg gegen Sp. Ostrogothia 2. Jugend 3 : 0.

T.D. Deichsel Hindenburg gegen Sp. Ostrogothia 3. Jugend 2 : 2.

Männerturnverein 1. Jugend gegen T.D. Vorwärts 1. Jugend 10 : 0.

V.S. 1. Jugend gegen Rößberg 0 : 1.

T.D. Vorwärts gegen 3. Breslauer Turnverein 4 : 0.

Auf dem Krookauerplatz machen sich im Handball die 1. Mannschaften obiger Vereine. Die Breslauer haben im Handball mehr Routine und konnten die Gleiwitzer glatt mit 4 : 0 abfertigen.

Vorwärts Oppeln gegen Schlesien Neisse.

1 : 1

Im Neisse standen sich beide Mannschaften im Handball gegenüber. Ein ziemlich verteideter Kampf wurde hier einer zahlreichen Sportgemeinde dargeboten, der über unentschieden mit 1 : 1 endete.

\*

Schwer-Athletik.

Der Sportklub "Heros 03" veranstaltete in den "Vier Jahreszeiten" Gleiwitz anlässlich des Jubiläums seiner Endämpfe um die Clubmeisterschaft eine Reihe von herausforderungskräfte, die sich zu einem erstklassigen sportlichen Ereignis gestalteten. Die besten Athleten von Ost- und West-Oberschlesien hatten sich in den Kämpfen gestellt, von denen der Kampf zwischen Rößberg-Gleiwitz gegen den Amateurmeister Paulini der interessanteste war. Unentschieden endete nach dem Spruch des Schiedsgerichts dieser Schwergewichtskampf nach 15 Minuten mit 2 Pausen. Der junge erst 25jährige Schwergewichtler versuchte mit seinen starken Kräften den Sieg zu erringen, scheiterte aber an der wohlgeschulten glänzenden Technik des Altmasters. Die übrigen Athleten boten durchaus guten Sport. Als Sieger in den Endämpfen um die Clubmeisterschaft gingen hervor: Im Vantamericum und Granat und Kosak sich meckern, wurde erster nach 8 Minuten Kampfzeit Sieger. Im Feuergewicht standen sich Golus und Dudits gegenüber; Golus bezwang seinen Gegner nach 5 Minuten. Der Kampf im Leichtgewicht zwischen Szczesny und Pieglas dauerte 11 Minuten und erster gewann den Kampf. Im leichteren Mittelgewicht begegneten sich Kalisch und Goebel; hier hatte Goebel seinem Gegner bereits nach einer Minute weichen müssen. Die Herausforderungskämpfe brachten als erstes Paar Herdin-Gleiwitz gegen Dabala-Beuthen auf die Matte. Das Treffen endete nach 5 einhalb Minuten für den Gleiwitzer siegreich. Im Leichtgewicht war Matuzyn und Komorowski-Beuthen im Kampf, den erster für sich nach 8 Minuten entschied. Vandal-Gleiwitz und Cost-Gleiwitz klappte war das Paar im leichten Mittelgewicht. Nach 1 Minute war Gleiwitz Sieger. Im Vorn wurden 2 Kämpfe ausgetragen. Der erste Kampf Rudolf-Beuthen gegen Niederschlesien muhte leider vorzeitig abgebrochen werden, da R. einen Unfall erlitt. Im Kampf Ganda-Bobrek gegen Goebel-Gleiwitz wurde Ganda nach Punktwertung Sieger. Einheitskampf wurden die Kämpfe mit 2 Jugendkämpfen, die gute Schulung vermittelten.

Während fast alle Zeitungen des Reiches und auch einzelne oberösterreichische Zeitungen den Abonnementspreis für Monat April erneut erhöht haben, hat sich die "Oberschlesische Volksstimme" entschlossen, den Preis für April nicht zu erhöhen. Edhne, Gehälter, Mitarbeiterhonorare, Telephonspesen, Licht, Kraft, Farben usw. sind auch im Monat März noch erheblich gestiegen. Trotzdem wollen wir es bei dem alten Abonnementspreis belassen, in der Hoffnung, daß im Laufe des Aprils durch die Kohlenpreiserhöhung ein Ausgleich für die im März eingetretenen Preissteigerungen eintritt. Wir hoffen gern, daß unsere Leser das große Opfer, das wir ihnen bringen dadurch belohnen, daß sie unserer Zeitung nicht nur selbst treu bleiben, sondern daß sie uns auch neue Abonnenten zuführen.

Jeder hat einen Bekannten, den er für uns gewinnen kann. Man bediene sich des untenstehenden Bestellzettels.

Redaktion und Verlag  
der Oberschlesischen Volksstimme.

## Bestellzettel

Ich bestelle hiermit für Monat April die "Oberschlesische Volksstimme" verbreitete oberösterreichische Morgenzeitung zum Abonnementspreis von monatlich nur 4500 M.

Name \_\_\_\_\_

Stand \_\_\_\_\_

Kreis \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

Haus-Nr. \_\_\_\_\_

Man gebe diesen Zettel in unseren Geschäften und Agenturen ab, oder überreiche ihn unseren Zeitungshändlern. Bei Postbeförderung anfragen und in den nächsten Briefkästen werfen.

Gottesdienstordnung für Gleiwitz. Pfarrliche Allerheiligen. Mittwoch 6 Uhr Kant. mit hl. Seien auf die Intention der Brautleute Klein-Zonder. 6.45 Uhr Kant. in hl. Seien auf Intention der Brautleute Schütz-Zoder. 7.15 Uhr Kant. in hl. Seien für die Brautleute Dr. Edlo-Ramisch. 8 Uhr Kant. mit C. u. S. für verst. Euren Käververstor. Pfarrliche St. Peter und Paul. 6 Uhr Amt für Marie Lebel. Maria Brix. 7 Uhr Amt Braut. Paul Zenderl-Gisdon. 8 Uhr Amt für das Fabrikdorf Josef Seidel. Heilige-Familie-Kapelle. Mittwoch. 7 Uhr Kant. f. verst. Priester Adolf Krämer. Pfarrliche Peterdorf. Mittwoch um 6 Uhr Kant. f. Karl und Marie Scharfowksi und Berto. Um 6.45 Uhr Kant. f. verst. Joseph Mocha. verst. Eltern und Berto. Gottesdienstordnung für Schönwalde. Mittwoch, den 4. April um 6 Uhr. hl. Messe zu Ehren des heiligen Lebens Jesu für eine lesb. Mutter. verst. Vater. verst. Kinder und der arm. Seelen. Um 6.45 Uhr Hochamt zu Ehren der göttlichen Vorsehung für eine lesb. Familie. verst. Eltern beiderlei u. d. arm. Seelen. hl. Seien. Ewigkeitenordnung für die Christkommunianten.

Chefredakteur Alois Gödel. Verantwortlich für Politik und Neuheiten Hermann Bäcker in Gleiwitz für die Aufrufe Oberschlesien und Soziales Danzig. Kreis in Gleiwitz für Hindenburg Heinrich Wallotser in Hindenburg für die Aufrufe Gleiwitz und den übrigen Teil Oberschlesien. Käffle in Gleiwitz für Anzeigen und Reklame Richard Brenneke in Gleiwitz. Druck und Verlag der Oberschles. Volksstimme S. W. St. Leopoldstr. 7. Der Untergang der französischen Armee. Von Francois Bourgogne.

Grangier hatte mich schwiegend angehört und fragte darauf, ob ich im Fieber spräche oder träumte. Ich erwiderte, Fieber hätte ich allerdings, befände mich aber bei vollem Bewußtsein. Nun fing er an, mir eine Moralpredigt zu halten, mich auszuschelten, daß ich auf einmal die Büchse ins Korn würde, mich zu erinnern, wie ich in viel schlimmern Lagen den Mut bewahrt hätte. „Ja damals hatte ich auch mehr Kräfte zugute als jetzt!“ wandte ich ein. Er aber wollte nichts gelten lassen, versicherte mir, daß ich an der Bersina ganz ebenso gesprochen hätte, und dort mindestens ebenso krank gewesen wäre, trotzdem aber nun bis hierher einen Weg zurückgelegt hätte. Der sechsmal so groß sei als der, welcher uns jetzt noch von Romano trennen. „Wenn wir dir helfen, wird es schon gehen,“ rebete er mir gut zu, „zumal morgen, wo wir nur einen ganz kurzen Marsch haben. Also versuche zu schlafen, vorher aber packe alle deine Sachen wieder weg.“

Auch Leutnant Serraris dem Grangier meine schwarzen Gedanken mitgeteilt hatte, um mir dieselben auszureden, und meinte, jeder Gesunde hätte nach einer übermäßigen Anstrengung Schmerzen in den Gliedern, da könnte sich doch ein Kranke nicht wundern. Wärme und Ruhe würden mich wieder kräftigen. Er ließ mich dicht vor das Bett legen, und weil es an Holz nicht gebraucht, wurde ich schön warm wie in einem Backofen. Meine Schmerzen ließen allmählich nach und mit einem Wohlfühl, wie ich es lange nicht empfunden hatte, schlummerte ich ein und schloß mehrere Stunden hintereinander. Als der Augenblick des Aufbruchs gekommen war, dachte ich nicht mehr daran, zurückzubleiben. Allerdings vermochte ich nicht

allein zu gehen, aber Grangier und Leboude führten mich. Mit Rossi, der gleich mit Sterbegedanken gehabt und mir vorgeschlagen hatte, falls wir die Nacht noch überleben sollten, heute irgendwo in der Nähe ein Schloß aufzusuchen und dort die Warmherzigkeit anzurufen, wurde es ebenso gemacht, wie mit mir.

Nach einer halben Stunde konnte ich schon viel besser laufen und bedurfte nicht mehr der Unterstützung auf beiden Seiten. Wir erreichten ziemlich früh das kleine Dorf, welches uns als Quartier angewiesen war, dasselbe besaß aber nur sehr wenig Häuser, und obwohl wir unter den ersten waren, fanden wir doch kein anderes Unterkommen mehr als einen Hof. Hier gab es eine so große Menge Stroh, daß wir uns nicht allein eine dicke Streumachen, sondern uns auch noch damit bedecken konnten. Indessen, das Unglück hörte nicht auf, uns zu verfolgen. Das Stroh fing plötzlich Feuer. Jeder mukte sich aufs schnellste reiten. Vielen verbrannten die Mäntel, einem Unteroffizier war die gefüllte Patronentasche angeglimmt; sie explodierte und sein Gesicht wurde schrecklich zugerichtet. Ich selbst hätte unfallbar den Tod gefunden, wenn mich die Kameraden nicht an Schultern und Beinen gesetzt und an das zum Hofe geh

# Wir machen nochmals bekannt, daß heute Dienstag unser Sonder-Verkauf

anlässlich des Quartalswechsels laut unserer Oster-Annonce beginnt.  
Dieser Verkauf dauert 8 Tage. Wir empfehlen jedem, sich von unseren  
außerordentlich billigen Angeboten, ohne jeden Kautzwang, zu überzeugen.

## Schlesisches Leinenhaus das Haus der guten Qualitäten

Gleiwitz, Wilhelmstr. 28

Montag, den 2. April rief Gott der Herr meinen lieben Mann  
und Vater, unseren lieben Bruder und Schwager den H6647

Malermeister

**Paul Haase**

zu sich in sein himmlisches Reich.

Hindenburg OS., den 3. April 1923.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Klara Haase** geb. Rutzki.

Beerdigung Donnerstag, den 4. April, nachm. 3 Uhr vom  
Trauerhause, Glückaufstraße 12, aus.

Danksagung.

Für die so überaus zahlreichen  
Beweise herzlicher Teilnahme u. Kranz-  
spenden bei dem Heimgange meiner  
lieben Frau, unserer unvergesslichen  
Mutter, Frau

**Johanna Brauner**

sprechen wir allen unseren innigsten  
tiefempfundenen Dank aus. Beson-  
deren Dank Hochw. Herrn Oberkaplan  
Pattas für die so trostreichen Worte  
am Grabe.

Gleiwitz, den 3. April 1923.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Carl Brauner** als Gatte  
4260 und Kinder.

## Stadttheater Gleiwitz

Mittwoch, den 4. April, abends 8 Uhr

**S e o ß e s**

## Symphonie-Konzert

des Genossenschaftsorchesters Gleiwitz

Kapellmeister P. Oppert

zum Besten der Ruhrspende.

Karten-Vorverkauf in der Buchhandlung

A. Tiquila und am Tage der Auf-

führung an der Abendkasse.

14259

## Neue Welt, Gleiwitz

Donnerstag, den 5. Freitag, den 6. und Sonnabend-

den 7. April d. Js., abends 7½ Uhr:

Zum Besten der Ruhrhilfe

## Kolberg 1807

Historisches Schauspiel in 5 Aufzügen v. Paul Henze  
Dargestellt von Angehörigen der 2. Eskadron  
Reiter-Regt. 11 (Husaren-Eskad. Graf Goetzen)  
unter Mitwirkung des Trompeterkorps des Reiter-  
Regiments 11 unter Leitung des Herrn Obermusi-  
meisters Kaiser.

Preise der Plätze: Loge 3000 Mt., Balcon 2500 Mt.,  
1. Parterre 200 Mt., 2. Parterre 1500 Mt.,  
Stehplatz 1000 Mt.

Freitag und Sonnabend, nachmittags 3 Uhr

## Schüler- und Familien- Vorstellung

zu halben Preisen.

Mittwoch, den 4. April d. Js., abends 8 Uhr, im  
Saale der "Neuen Welt"

## Groß. Ersta-Streichkonzert

des Trompeterkorps des Reiter-Regiments 11 unter  
Leitung des Obermusikmeisters Kaiser.

Eintrittspreise: Loge 1500 Mt., Balcon 1300 Mt.,  
Saalplatz 1000 Mt.

Wiederholung der Wohltätigkeitsausführung  
der dtch. Inngt. Kongr. St. Peter-Paul

Mittwoch, den 4. April gelangt im kath. Vereins-  
haus zu Gunsten armer, alter Parochianen

das religiöse Schauspiel in 5 Akten

## Die heilige Barbara

zur Aufführung.

Aufführung 1½ Uhr. Kassenöffnung 1½ Uhr.

Um zahlreichen Besuch bittet

Der Vorstand

### Verkaufe

#### Englisches Bettsstellen

Chaiselongue, Sofa,  
Schrank, Bettito, eis. Bett-  
stellen, kleiner Schrank, als  
Bücher-Schrank geeignet,  
verkauft. (4249)

Dudel, Gleiwitz  
Gl., Gr. Mühlstr. 17 v. L.  
Telefon 1793.

#### Drahlgestelle

für Lampenlicht me-  
steis große Auswahl  
Walter Menzler & Co.  
Gleiwitz, Teichertstr. 29.

#### Stellenangebote

#### Lehrling oder

#### jung. Fräulein

für ein Kontor gesucht.  
Rechtskreativ u. gute Hand-  
schrift Begehung, Kurz-  
schrift erwünscht.

Ausführliche Schriftl. Be-  
merk. unter E. 906 durch  
Volksstimme Gleiwitz.

#### Einkauf von

#### Zellen

aller Art

Hugo Translateur

Lederhandlung, Hdrg.,  
Kronpr. Str. 90/156495

#### Verschiedenes

#### 2 rädr. Handwagen

zu verkaufen. Mittis Gl.,  
Feuthenerstr. 8. (4257)

#### Gesunden

Portemonnaie mit Inhalt

Mittis, Gl. Feuthenerstr. 8

Im Handelsregister Nr. 31 tit am 27. März 1923  
bei der Firma „Oberdeutsche  
Distriktoffiziant Aktien-  
gesellschaft, Zweigniederlassung Hindenburg a. S.“  
eingetragen worden: Die

Zweigniederlassung Hinden-  
burg a. S. ist erloschen.

Amtgericht Hindenburg.

Im diesigen Genossen-  
schaftsregister Nr. 19 tit am 24. März 1923 bei der

Spars- und Darlehnsstätte,

eingetragene Genossen-  
schaft mit unbeschränkter

Haftpflicht in Bismarck

eingetragen worden: Johann

Cura, Richard Baer

und Franz Tomitsch sind

aus dem Vorstande aus-

geschieden und für die Ostar-

Schilling, Johann Schweig-  
er und Hugo Wustlau in den

Vorstand gewählt. Amts-  
gericht Hindenburg a. S.

Mittwoch 15 v. H. zu bewerten.

Ferner werden folgende Neufestsetzungen getroffen,

und zwar mit Wirkung ab 1. April 1923.

1 Schwein für je 1 Str. Lebendgewicht 120000 Mt.

Freie Beleuchtung

a) bei Lieferung von elektrischem Licht

100000. Mt. für die erste 10 terige Lampe,

5000. Mt. für die zweite und fernere 16 ter-  
ige Lampe.

b) bei Lieferung von Petroleum oder Spiritus

jährlich 15000. Mt.

Freie Beheizung

bei Lieferung von Steinkohlen 5000. Mt. v. Str.

Reise, den 28. März 1923.

Landesfinanzamt Oberschlesien

Abteilung Besitz- und Verkehrsteuern.

Cannabis.

Brillanten :: Gold :: Silber :: Platin

läuft zu den höchsten Tagesreihen

J. Tuchler

Liegnitz Filiale Gleiwitz, Wilhelmstr. 3 II.

Gegründet 1879. (1769)

Uhren, Gold, Optik u. Reparaturannahme

### Speisetartoffeln

in Waggonsladungen und kleinen Posten empfehlen  
Rasenberger & Sohn, Gleiwitz, Raudenerstrasse 13  
Telefon 577. (13965)

### Weizen, Roggen Gerste und Hafer

kauf ständig zu höchsten Tagespreisen

### Mühle Jacob Unger, Gleiwitz

Bahnhofstraße 4. (4240)

Verkäufer von Getreide erhalten prima Kleie zu  
billigen Preisen.

Für berufstätigen 19 jährigen, jüdischen  
jungen Mann wird ein

14258

### möbliertes Zimmer

möglichst mit voller Pension gesucht.

Gefällige Offerten an N. Bujakowski,

Gleiwitz Ratiowerstr. 1.

Gesucht wird

### 1. Maschinist

### Rüggerswerke A.-G.

Abt. Anhaltisch-Obersch. Fluorwerke

Soeniza OS. 4222

### Bekanntmachung

betr. Natural- und Sachbezüge

der Deputatempfänger auf dem

Land.

Auf Grund des Erlasses des Herrn Reichsministers  
der Finanzen über die Bewertung der Natural- und  
Sachbezüge bei der Einkommensteuer vom Arbeits-  
lohn vom 28. Februar 1923 wird für die Monate

März und April 1923 der Preis für Getreidearten,

Mehl und Brot, wie folgt festgesetzt:

1 Str. Roggen- oder Gerste 30200. Mt.

1 " Weizen 34400. -

1 " Roggen- und Gerstenmehl 37750. -

1 " Weizenmehl 43000. -

1 Brot 170. -

1 Graupe, Gries oder Grütze 430. -

Werden Hülsenfrüchte als Deputatempfänger geliefert so

finden diese mit dem Großhandelspreis an Station

abzüglich 15 v. H. zu bewerten.

Ferner werden folgende Neufestsetzungen getroffen,

und zwar mit Wirkung ab 1. April 1923.

1 Schwein für je 1 Str. Lebendgewicht 120000 Mt.

Freie Beleuchtung

a) bei Lieferung von elektrischem Licht

10000. Mt. für die erste 10 terige Lampe,

5000. Mt. für die zweite und fernere 16 ter-  
ige Lampe.

b) bei Lieferung von Petroleum oder Spiritus

jährlich 15000. Mt.

Freie Beheizung

bei Lieferung von Steinkohlen 5000. Mt. v. Str.

Reise, den 28. März 1923.

Cannabis.